

Offene Worte

Zeitung der LINKEN für den Barnim 30. März 2022, 31. Jahrg.



Gespräche, Stadtspaziergang und Podiumsdiskussion zwischen André Stahl und dem Thüringischen Ministerpräsidenten Bodo Ramelow. Foto: rc

Ramelow und Stahl: Bauhaus-Weltkulturerbe in Thüringen und Bernau

Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow und Bernaus Bürgermeister André Stahl am 8. April auf einer Podiumsdiskussion im Bernauer Ofenhaus

Am 8. April wird der Thüringische Ministerpräsident Bodo Ramelow Bernau besuchen. Geplant ist ab 14.30 Uhr ein Stadtrundgang durch Bernau, Treffpunkt ist das Neue Rathaus. Anschließend, um 15.15 Uhr, findet eine Podiumsdiskussion mit Bodo Ramelow und André Stahl im Ofenhaus, Weinbergstraße 3,

statt. Der Eintritt ist kostenfrei.

Anschließend wird der Thüringische Ministerpräsident noch das Unesco Weltkulturerbe Bauhaus in Bernau-Waldfrieden besuchen. Denn hier ergeben sich Parallelen: Auch die Bauhausstätten in Weimar gehören zum Unesco-Weltkulturerbe. **bc**

Flexiblere Nutzung von Schulen: Compartmentschulen für den Barnim

Im Landkreis Barnim wird für die Planung und den Bau von Schulneubauten ab 2022 das Musterflächenprogramm des Landes Brandenburg 2019 zu Grunde gelegt. Dies beschloss der Kreistag am 16. März auf Antrag aller Fraktionen außer der AfD. Die räumliche Anordnung innerhalb dieser Schulen erfolgt so, dass diese als Compartmentschulen genutzt werden können. Compartmentschulen sind, vereinfacht gesagt, mehrere kleine Schulen in einer großen. Eine Schule besteht demnach aus mehreren Compartments (Abteile), und ein Compartment setzt sich aus mehreren Unterrichts- und Teilungsräumen zusammen, die sich um einen zentralen Raum gruppieren, das sogenannte Forum. Außerdem gehört zu jedem Compartment ein Teambereich für Lehrer und Erzieher sowie Flächen für Garderoben oder Sanitärräume. Damit können diese Schulen flexibler genutzt und einem geänderten Bedarf angepasst werden. Falls nötig, können sie auch zu einem späteren Zeitpunkt leichter einer anderen Nutzung überführt werden.

Matthias Holz



Mehr Ostdeutsche in Bundesverantwortung

DIE LINKE: Laut Grundgesetz muss es in obersten Bundesbehörden Personal aus allen Bundesländern „in angemessenem Verhältnis“ geben

Ostdeutsche sind in leitenden Positionen in den Bundesministerien deutlich unterrepräsentiert. Das ergab eine Anfrage des Bundestagsabgeordneten Sören Pellmann (DIE LINKE). Demnach gibt es unter den 33 Staatssekretärinnen und Staatssekretären nur eine, die aus den Neuen Bundesländern stammt. Auf Abteilungsleitersebene sieht es ähnlich aus. Dort sind es vier von 111. Pellmann, Ostbeauftragter der Fraktion der LINKEN, sieht einen Tiefpunkt erreicht: „Die Vertretung

der Ostdeutschen in den Ministerien scheint unter der Ampel auf einem Tiefpunkt angekommen zu sein. Für die Bürger:innen in Ostdeutschland ist das ein Schlag ins Gesicht. Zudem muss die Frage nach der Verfassungskonformität dieser Personalpolitik gestellt werden. Denn Artikel 36 des Grundgesetzes schreibt vor, dass Stellen bei obersten Bundesbehörden an Personal aus allen Bundesländern „in angemessenem Verhältnis“ vergeben werden sollen.“ **pm**

DIE LINKE Brandenburg wählt neuen Landesvorstand

Am 2. und 3. April wird sich die Brandenburger LINKE zu ihrem nächsten Landesparteitag treffen. Die 2-Tages-Veranstaltung wird in Schönefeld (Landkreis Dahme-Spreewald) stattfinden. Auf der Tagesordnung steht die Neuwahl aller Partei-Gremien des Landesverbandes: der Landesvorstand, die Landesschiedskommission sowie die Landesfinanzrevisionskommission. Aus dem Barnim stellt sich die bisherige Landesvorsitzende Katharina Slanina wieder zur Wahl. Kreisvorsitzende Isabelle Czok-Alm bewirbt sich um einen Sitz im Landesvorstand.

Zur Abstimmung stehen ein Leit Antrag „Brandenburgs Zukunft – Solidarisch. Klimagerecht. Lebenswert“ sowie verschiedene thematische Anträge zur Verhinderung des Abschiebezentrums am BER, zur Beschleunigung der Verkehrswende in Brandenburg und mit dem Thema „Die Waffen nieder“.

Der Parteitag wird im Livestream übertragen und ist über die Website abrufbar: www.dielinke-brandenburg.de/parteitag oder direkt:



Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN, ViSdP: Sebastian Walter.

Kontakt: DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488; E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de

Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429, BIC: WELADED1GZE;

Verwendungszweck: Spende OW.

nächste OW am
3. April 2022